

**ANFRAGE** von Peter Stirnemann (SP, Zürich) und Roland Brunner (SP, Rheinau)

betreffend Gesamtplanänderungen im Bereich der N4 zwischen Henggart und Kleinandelfingen

---

Im Zusammenhang mit Bericht zum Strassenbauprogramm 1994 - 1996 und dem Bericht "Kanton baut zweite Weinlandbrücke" im "Landboten" vom 20. November 1993 stellen sich folgende Fragen, um deren Beantwortung wir den Regierungsrat bitten:

1. Welches sind die Gründe, die den Bau einer neuen Regionalstrasse zwischen Andelfingen und Henggart zwingend notwendig machen? Mit welchen Verkehrsbelastungen wird auf dieser Strasse gerechnet? Um was für Verkehr handelt es sich? Welches sind die Quellen und Ziele dieses Verkehrs?
2. Reichen die bestehenden Lokalstrassen denn nicht aus, um den neben der N4 noch verbleibenden Verkehr aufzunehmen?
3. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass mit dem attraktiv ausgebauten S-Bahn und ZVV-Angebot nun doch keine zusätzlichen Strassenkapazitäten mehr notwendig sind?
4. Hegt der Regierungsrat nicht auch Befürchtungen, dass mit diesem zusätzlichen Strassenausbau der S-Bahnverkehr auf der S 29 und der S 33 in unsinniger Weise konkurriert und damit statt der Förderung der Abbau von Angeboten des öffentlichen Verkehrs provoziert wird?
5. Warum kehrt die Baudirektion bei den Kunstbauten und Landkäufen entlang der N4 alles vor, "um den Ausbau (der bestehenden zweispurigen N4) später möglichst problemlos realisieren zu können", obwohl die Tunnel bei Flurlingen und Schaffhausen dem Konzept und Richtplan entsprechend für die zweispurige N4 gebaut werden?

6. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass ein vierspuriger Autobahnausbau durch das Weinland der Entwicklung des Hochgeschwindigkeits-Eisenbahnnetzes von Zürich via Winterthur und Schaffhausen Richtung Deutschland und der NEAT zuwiderläuft, da dieses Eisenbahnnetz den Autobahnen Verkehr abnehmen soll und somit kein Anlass mehr für weiteren Autobahnausbau gegeben ist?

Peter Stinemann

Roland Brunner

**Begründung:**

Gemäss Strassenbauprogramm für die Jahre 1994 bis 1996 sind im Bereich der N4 nicht näher umschriebene Gesamtplanänderungen im Abschnitt N 4.2.8. (Andelfingen bis Henggart) vorgenommen worden, die eine Überarbeitung des Strassenprojekts auslösten. Dem Bericht im "Landboten" vom 20. November 1993 zufolge handelt es sich konkret bei diesen Änderungen im Ausführungsprojeket um eine zweite, neue Weinlandbrücke über das Thurtal bei Andelfingen für den Regionalverkehr und um eine neue, parallel zur N4 geführten Regionalstrasse zwischen Henggart und Kleinandelfingen. Ferner um vorsorgliche bauliche Massnahmen, die einen späteren Ausbau der N4 auf eine vierspurige richtungsgetrennte Autobahn ermöglichen sollen.